

InfoMail Nr. 387: Buch, Taschenbuch & Hörbuch: LET THE GOOD TIMES ROLL

Mittwoch, 5. Dezember 2007 (Datum dieser InfoMail)

**Hallo M.B.M., hallo BEATLES-Fan,
das Buch von HORST FASCHER gibt es nun in drei Versionen:**



1:



2:



3:

1: Januar 2006: **GEBUNDENES BUCH LET THE GOOD TIMES ROLL. 19,90 Euro**

Autor: HORST FASCHER.

Gebundenes Buch. Hochformat 22 cm x 14,5 cm; ca. 280 Seiten; 39 Schwarzweiß-Fotos (davon 5 zum Thema „BEATLES“).

2: Juli 2007: **TASCHENBUCH**

LET THE GOOD TIMES ROLL - DER STAR-CLUB GRÜNDER ERZÄHLT. 8,95 €

Autor: HORST FASCHER. Heyne Verlag, Deutschland.

Taschenbuch. Hochformat 18,7 cm x 11,8 cm; ca. 316 Seiten; 39 Schwarzweiß-Fotos (davon fünf zum Thema „BEATLES“); deutschsprachig.

3: Freitag, 5. Oktober 2007: **HÖRBUCH (MP3-CD)**

LET THE GOOD TIMES ROLL - DER STAR-CLUB GRÜNDER ERZÄHLT. 12,80 €

Autor: HORST FASCHER. Sprecher: Gerd Alzen. Verlag: Radioropa / TechniSat, Deutschland. MP3-CD (Laufzeit 7:05 Stunden)

mit 16-seitiges Booklet: Quadratformat 12 cm x 12 cm; 16 Seiten; 11 Fotos (davon drei zum Thema „BEATLES“); deutschsprachig.

Fairer Hinweis: Zum Abspielen wird benötigt: MP3-CD-Player oder DVD-Player. Neue CD-Player fuer's Auto spielen auch MP3-CDs.

Kapitel: Vorwort Horst Fascher; Prolog; „Travelin' Man“ - Vier Beatles und ein Büstenhalter; „Blue Days, Black Nights“ - Aufwachsen in Dunkeldeutschland; „Home Is Where The Heart Is“ - Zurück in meiner Stadt; „51er Kapitän“ - Vater kommt!; „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ - Das erste Mal; „Will You Still Love Me Tomorrow“ - Die erste Liebe; „Rock Around The Clock“ - Vom Rock'n'Roll-Virus infiziert; „Crying, Waiting, Hoping“ - Ein Schlag zu viel; „Money Honey“ - Vom Freier zum Verehrer; „Race With The Devil“ - Einstieg ins Rock'n'Roll-Geschäft; „Twist & Shout“ - Sechs Monate „Urlaub“; „A Young Man Is Gone“ - Wie die Beatles einen guten Freund verloren; „Let's Go, Let's Go, Let's Go“ - Die Star-Club-Eröffnung; „Too Much Monkey Business“ - Lauter Beatles-Blödsinn; „Hully Gully“ - Rumble im Star-Club tonight!; „Girls Girls Girls (Are Made To Love)“ - Von Mädchen und Mördern; „Crazy Legs“ - Warum Gene Vincent meinen Bruder Fredi umbringen wollte ...; „Dim Dim The Lights“ - Die Rückkehr der Sechserlocke; „I'm Walkin'“ - Fats Domino und der St.-Pauli-Marathon; „Tutti Frutti“ - Richard und die „verbotene Frucht“; „Shout“ - Wie Joey Dee den Punkrock erfand; „Let's Twist Again“ - Chubby Checker und die weiße Frau; „Hallelujah, I Love Her So“ - Ein unmoralisches Angebot beim Blindenschach; „Real Wild Child“ - „Horst, du bist der wahre Killer!“; „You Can't Catch Me“ - „Die hau'n dich tot, Chuck!"; „(You're The) Devil In Disguise“ - „Aber was bekommt Elvis?"; „Satisfaction“ - Ihr müsst leider draußen bleiben; „Future Trip“ - Das „Jimi-Hendrix-Desaster“; „Summer's Gone“ - Die Party ist vorbei; „We Gotta Get Out Of This Place“ - In Vietnam; „One Way Ticket To The Blues“ - Wie ich ans Ende der Welt kam; „Don't Bogart That Joint, My Friend“ - Eine neue Erfahrung; „Bringing It All Back Home“ - Ein sinnloser Krieg; „Bring Back Those Doo-Wopps“ - Willkommen in der Hölle auf Erden; „Little Town Flirt“ - Ihr Name war Tui; „Run Through The Jungle“ - Unter Beschuss; „Wild Thing“ - Das begehrteste Rehauge und ich; „Ice Cream Man“ - Mitten im Krieg; „Just Like Jesse James“ - Volker hört das Signal; „Respect“ - Mal wieder gerade machen müssen; „When A Soldier Makes It Home“ - Ein Haufen neuer Buddys; „Love Love Love“ - Die erste Frau fürs Leben; „Lovin' Up A Storm“ - Eingekesselt; „Green Green Grass Of Home“ - Vater noch einmal glücklich machen; „Rock My Soul“ - Management eines Flohziarkus; „It's So Hard To Say Goodbye To Yesterday“ - Star-Club II; „The Day The Music Died“ - Schicksalsschläge; „That's What Friends Are For“ - Danke, Paul ...; Nachwort von Oliver Flesch“.

Presstext: HORST FASCHER, 1936 in Hamburg geboren, ist ein Rock 'n' Roll-Fan der ersten Stunde und hat nicht nur die Beatles für Deutschland entdeckt. Mit der Eröffnung des Star-Club hat der ehemalige deutsche Meister im Fliegengewicht ein wichtiges Kapitel der Rockgeschichte entscheidend mitgeschrieben. Horst Fascher lebt in Hamburg.

Die Lebensgeschichte des HORST FASCHER gleicht einer Achterbahnfahrt durch die (Pop)kulturgeschichte Deutschlands: Flüchtlingskind, Halbstarker, Weltklasse-Boxer, Beatles-Wegbereiter, Star-Club-Erfinder, Zuchthäusler, Vietnam-Freiwilliger, Musikpromoter oder einfach nur tragische Figur - seit nunmehr 50 Jahren ist FASCHER ein Teil jener Mythen und Legenden geworden, die sich um das Pop-Universum ranken. Seine bizarren und zugleich anrührenden Lebenswenden lassen den Hörer beinahe atemlos jene wilden, goldenen Zeiten der Rockmusik nacherleben.

Anmerkung: Eigentlich war das Buch schon seit etlichen Jahren geplant, Ende 2002 wurde es sogar schon unter dem Titel **STAR-CLUB - MEIN GRIFF NACH DEN STERNEN** angekündigt. Erscheinen sollte es im Doc's Communications Verlag in Hamburg, und es gab sogar schon eine ISBN-Nummer (3-9802597-2-2). Auch gab es die Möglichkeit, das Buch schon vorzubestellen und schon zu bezahlen. Schön, dass es nun endlich erschienen ist.

In dem Buch, nun unter dem Titel **LET THE GOOD TIMES ROLL** erschienen, ist vermerkt, dass HORST FASCHER sich bestimmt nicht mehr an alle Einzelheiten genau erinnert. Das ist nachvollziehbar und verständlich. Als Beispiel wird angegeben, es sei letztlich unwichtig, ob der Song **Roll Over Beethoven** von JOHN LENNON oder PAUL McCartney gesungen worden sei. Das ist auch richtig. Richtiger wäre gewesen, GEORGE

HARRISON mit dem Song in Verbindung zu bringen – der diesen letztlich gesungen hat. Ist es nun wichtig, dass bekannte Tatsachen in solch einem Buch stimmen sollten? Aber es mag schon so gewesen sein, dass eventuell JOHN und PAUL diesen Song ebenfalls gesungen haben.

Neu sind die Angaben von HORST FASCHER insbesondere in dem Kapitel „Lauter BEATLES-Blödsinn“, die mitunter schon als „Enthüllungen“ bezeichnet werden können, wenn über JOHN LENNONs Eskapaden berichtet wird.

Was jedoch schon von Beginn an ein wenig Skepsis aufkommen lässt, ist die Angabe „Der Star-Club-Gründer erzählt“ auf dem Cover. Letztlich hatte HORST WEISSELEDER den Star-Club gegründet. Vor diesem Hintergrund tauchen dann bei weiteren „Neuigkeiten“ automatisch Fragezeichen beim Lesen auf. Schade. Denn ansonsten ist das Buch locker geschrieben und lässt sich entsprechend gut lesen.

Auf den letzten Seiten gibt es eine Auflistung von Songs, die wohl auf einer CD erscheinen sollten; so war es zumindest Ende 2002 geplant. Auch war ein Vorwort von Hans-Olaf Henkel sowie Statements von PAUL McCARTNEY, RAY CHARLES und TONY SHERIDAN angekündigt. Letztlich gibt es nur einen kurzen Kommentar von PAUL McCARTNEY: „A great idea to make this book, Horst! I'll never forget those legendary sessions at the Star-Club, just at the very beginning of the world career of the Beatles.“ (Eine großartige Idee, dieses Buch zu machen, Horst! I werde diese legendären Sessions im Star-Club nie vergessen, gerade zu Beginn der Weltkarriere der Beatles.)

Eingebettet sind die Erzählungen rund um TOP TEN, KAISERKELLER, der originalen STAR-CLUB wie auch die späteren Nachfolger in die Lebensgeschichte von HORST FASCHER, der unumstritten einer der interessantesten Zeitzeugen der BEATLES-Geschichte sein kann.

Viele Grüße aus Halle an der Saale senden Dir Martin & Stefan vom Beatles Museum

Kontakt zum Beatles Museum

Ruf uns an, wenn Du Fragen hast: 0345-2903900

Während der Öffnungszeiten sind wir persönlich für Dich erreichbar

– über eine ganz normale Telefonleitung – keine Warteschleifen oder sonstige Spielchen.

Wir sind erreichbar / You can reach us:

per Email: beatlesmuseum@t-online.de

per Internet: www.beatlesmuseum.net

per THINGS-Abo: das deutschsprachige BEATLES-Heft erscheint inzwischen monatlich / the monthly magazin

per Telefon: 0345-2903900 (direkt und persönlich)

per Brief/letter: **Beatles Museum**, Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale)

persönlich/per visit: im **Beatles Museum**, Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale)

ADRESSE / ADDRESS:

Beatles Museum, Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale)

Telefon/phone: 0345-2903900, Fax: 0345-2903900;

Email: BeatlesMuseum@t-online.de

Internet: www.BeatlesMuseum.net

monatliche/monthly BEATLES-Publikation: THINGS

OEFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

mittwochs bis sonntags und an Feiertagen

jeweils 10.00 bis 20.00 Uhr (Einlass bis 19.00 Uhr)

Zusätzliche Oeffnungszeiten fuer Gruppen und Schulklassen auf Anfrage; auch abends.

Geschlossen: Heiligabend/Weihnachten und Silvester/Neujahr.

Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, Sunday and bank holidays

from 10 a.m. until 8 p.m. (door open until 7 p.m.)

Ask for special opening hours for groups and school classes also in the evening.

WERDEGANG / HISTORY:

o 1964: Beginn der Sammlung / Start of the collection

o 1975-1989: Ausstellungen/exhibitions **Das Phaenomen Beatles**

o 1989-1999: **Beatles Museum** in Koeln/Cologne

Gruender/founder: Rainer Moers

o April 2000: Eroeffnung/opening **Beatles Museum** in Halle (Saale)

Gruender/founder: Rainer Moers & Matthias Buehring

(Matthias Buehring geb./born 18. April 1964, gestorben/died 24. Oktober 2000)

o Januar 2007: Erweiterung/expansion **Beatles Museum** um eine weitere Etage / for another floor

o evtl. spaeter als/maybe later than 2010: größeres Haus fuer das/
larger house for the **Beatles Museum**

Angebote freibleibend und so lange der Vorrat reicht. Fehler vorbehalten.

Alle Angaben nach bestem Wissensstand, jedoch ohne Gewähr. Generell sind alle unsere Meldungen frühzeitig und zuverlässig.

Namentlich gekennzeichnete Texte beinhalten die persönliche Meinung des/der Autoren.

Nicht namentlich gekennzeichnete Texte beinhalten die persönliche Meinung von Rainer Moers.

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 206 782 106

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV und ViSdP: Rainer Moers (Anschrift wie oben)

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Das Museum wird in seinem Sinne weitergeführt.